



Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF
Bachelor Bildungswissenschaften
Fächerkombination (falls BABW)
Deutsch und Geographie
Gastland
Polen
Gasthochschule
Jagiellonian University Krakau
Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)
WiSe 2019/2020
Dauer des Auslandssemesters (Vorlesungen und Prüfungen)
27.09.19-07.02.2020
Vorbereitung
<p>Nachdem man sich dafür entschieden hat, ein Auslandssemester zu absolvieren, hat man die Möglichkeit, verschiedene Infoveranstaltungen zu besuchen, die einem den Bewerbungsprozess näherbringen. Zuerst kann das etwas einschüchternd und überfordernd wirken. Auch ich empfand die Bewerbung als etwas lästig und langwierig aber es lohnt sich definitiv, seine Komfortzone zu verlassen und auch unangenehme organisatorische Aufgaben zu erledigen. Bei der Wohnungssuche im Vorfeld helfen die Erfahrungsberichte anderer Erasmus-Studenten und das Internet. Nach nur einer E-Mail hatte ich ein Zimmer in Aussicht, welches ich später auch genommen habe.</p> <p>Gut waren die E-Mails vom International Centre, die einem einfach und überichtlich aufgelistet haben, welche Dokumente eingeschickt werden müssen. Darüber hinaus gab es eine tolle Info-Veranstaltung von Erasmus-Rückkehrern, die ich sehr empfehlen würde. Auch wenn es Probleme bei den Vorbereitungen, der Erstellung des Learning Agreements etc. gibt, ist das nicht schlimm, da auch vor Ort noch Änderungen getroffen werden können und viele Probleme sowieso erst im Gastland lösbar sind.</p>
Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)
Ich habe an der Jagiellonian Universität Deutsch und Geographie studiert. In Krakau gibt es einen Campus, auf dem sich das Geographische-Institut befindet und einzelne Gebäude im Stadtzentrum, wo ich meine Deutschkurse besucht habe. Mein Deutschstudium hat rein auf Deutsch stattgefunden, weshalb es keine Schwierigkeiten gab. Geographie habe ich auf

Englisch studiert. Die Professoren haben bis auf eine Ausnahme gutes Englisch gesprochen und waren daher ohne Probleme zu verstehen. Ich habe mich an der Uni jederzeit sehr wohlgefühlt, weil wir Erasmus-Studenten super herzlich aufgenommen wurden. In Geographie bestanden meine Kurse überwiegend aus Erasmus-Studenten, während ich in Deutsch die einzige Erasmus-Studentin war. Dieser Mix hat mir sehr gut gefallen, weil ich so einerseits mit den polnischen Studenten in Kontakt gekommen bin, andererseits aber auch von interessanten Menschen aus ganz Europa, die sich in der gleichen Situation befanden, umgeben war. Meine Kurse in Krakau waren sehr interessant und haben mir größtenteils Spaß gemacht. Besonders cool war es, dass wir in Geographie Exkursionen zum Thema Kunst und Kultur in urbanen Räumen gemacht haben. Die Dozenten haben uns im Zuge dessen eine Menge Orte wie Museen, Pop-Up Stores, Designshops etc. gezeigt, was dazu führte, dass wir durch die Uni zusätzlich die Stadt kennenlernen konnten und eine Menge Insiderinformationen erhielten. In Deutsch hatte ich einen super witzigen und entspannten Professor, weshalb die Deutsch-Seminare auch immer sehr lustig waren. Inhaltlich waren sie denen in Flensburg sehr ähnlich. Am Ende des Semesters habe ich in jedem Seminar eine Klausur geschrieben und hatte eine mündliche Prüfung. Alle Klausuren waren gut machbar, einzig die mündliche Prüfung war sehr anspruchsvoll. Das Kursangebot war breit gefächert und sehr ansprechend. Im Voraus gab es einige Probleme mit der Erstellung meines Learning Agreements aber vor Ort lassen sich diese sehr schnell lösen, da einem gut geholfen wird. Da Lehramtsstudenten an vielen verschiedenen Instituten studieren, die die unterschiedlichen Fächer bedienen, gibt es auch mehrere Ansprechpartner. Es empfiehlt sich herauszufinden, wer der jeweilige Erasmus Koordinator am Institut ist und dann zu einem persönlichen Gespräch dort hinzugehen.

Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)

Krakau ist eine super schöne Stadt. Es gibt Unmengen an Cafés, Restaurants und coolen Orten zu entdecken. Ich habe in einer Erasmus-WG gewohnt, die ich mir mit zwei Spaniern und zwei Deutschen geteilt habe. Die Wg-Zimmer lagen zwischen 200 und 350 Euro monatlich. Es gibt eine Vielzahl an Einkaufsmöglichkeiten und auch deutsche Supermärkte wie Lidl etc. Die Preise in den Supermärkten liegen deutlich unter den Preisen in Deutschland. Auch Cafés und Restaurants sind deutlich günstiger. Mein Alltag bestand daher aus Cafésbesuchen mit Freunden zum Quatschen oder zum Lernen. Besonders cool ist es, dass es extrem viele vegetarische und vegane Optionen in Krakau gibt und man sich täglich auf die Suche nach neuen Orten begeben kann. Neben Stadionbesuchen beim Fußball, Eishockey etc. kann man seine Freizeit in coolen Bars verbringen, in das Tatra Gebirge fahren (90 min von Krakau) oder bei kulturellen Events wie Filmvorführungen etc. teilnehmen.

An dieser Stelle will ich auch nochmal das Erasmus Student Network (ESN) hervorheben, das das gesamte Semester Events und Partys für uns Studenten vorbereitet hat. Dadurch hat man die Möglichkeit, viele neue Leute kennenzulernen und gemeinsam tolle Dinge zu erleben. Die Angst davor, keinen Anschluss zu finden, ist daher völlig unbegründet.

Auch wenn die Stadt sehr groß ist, ermöglichen einem die öffentlichen Verkehrsmittel jederzeit schnell von A nach B zu kommen. Besonders gut ist es, dass im Stadtkern alles auch fußläufig erreicht werden kann. Trotz der Größe der Stadt sind die Wege kurz.

Praktische Tipps/Fazit

Ich habe mein Auslandssemester sehr genossen und würde allen dazu raten, diese Erfahrung mitzunehmen. In der Uni fühlt man sich sehr willkommen und es wird viel Rücksicht auf die Erasmus-Studenten genommen. Auch seitens der Professoren wird darauf geachtet den Erasmus-Studenten viel Freizeit zu ermöglichen, um diesen eine tolle Zeit im Gastland zu ermöglichen. Krakau ist eine wunderschöne Stadt, die für jeden Geschmack etwas zu bieten

hat. Durch die günstigen Preise ist es einem möglich, jeden Tag ein neues Café auszuprobieren und abends in den unterschiedlichsten Bars etwas zu trinken. Darüber hinaus kann man in Polen, Ungarn und der Slowakei unkompliziert und günstig reisen und tolle neue Orte kennenlernen.

Ich kann nur dazu ermutigen, auch mal Orte und Länder zu entdecken, die einem nicht als Erstes in den Sinn kommen, wenn man ans Reisen denkt. Auch wer kein Polnisch spricht, muss keine Bedenken vor einem Auslandsaufenthalt in Polen haben! Das Auslandssemester in Polen ermöglicht einem außerdem in die Geschichte einzutauchen, was ich sehr interessant fand. Anfangs bin ich jeden Morgen, wenn ich zur Uni gefahren bin, am Krakauer Ghetto vorbeigekommen, weshalb ich auf eine ganz andere und viel intensivere Art mit der Deutschen und Polnischen Geschichte in Kontakt gekommen bin.

Im Winter kann die Luftqualität in Krakau sehr schlecht werden, weil Polen von der Kohleindustrie abhängig ist. An vielen Tagen kommt es daher zu Smog und es ist davon abzuraten, draußen Sport zu machen.

Unterkunft Empfehlung: LABOrooms

Fotos Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte Ja Nein



Marktplatz und Wawel Castle



Massolit Books Cafe & Tatra Gebirge in Polen



Marktplatz „Rynek Główny“



Bars&Cafes

